

Learning by doing: Wertstrom-Workshop Live am konkreten Objekt in Ihrem Unternehmen

Mit dem Wertstrom-Mapping zu fließenden Produktionsstrukturen

- Schritte zur kundenbedarfsorientierten Produktion
- Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen!

In dem Praxisworkshop werden Ihre Mitarbeiter unter der Moderation und mit Unterstützung von **Boris Lass**, BLU-Unternehmensberatung gemeinsam Ziele entwickeln und direkt vor Ort umsetzen. Durch die systematische Arbeit im Team werden Verbesserungspotenziale aufgedeckt, gemeinsam Lösungen entwickelt und die Basis gelegt *für eine nachhaltige Umsetzung*.

Der Fokus der Aktivitäten liegt

- in der Ermittlung der aktuellen Prozessabläufe mit dem Wertstrom-Mapping;
- dem Aufdecken der Verschwendung in den Prozessen sowie deren Beseitigung;
- der Konzeption des Soll-Zustandes;
- der Ermittlung des Kundentaktes und der Taktzeit;
- der Harmonisierung/Glättung der Prozessabläufe;
- der Konzeption und Umsetzung konkreter Arbeitsplätze oder -systeme;
- Aufbau und Verfolgen der Kennzahl zur Erhöhung des Wertschöpfungsfaktors.



Wenn Sie mittels externer Erfahrung und Unterstützung Ihre Prozesse kurzfristig und nachhaltig unter Beteiligung der Betroffenen optimieren und damit die Basis legen wollen für die weitere ständige Optimierung Ihrer Fertigungsprozesse, dann sollten Sie unseren Workshop buchen, um kurzfristig deutliche betriebswirtschaftliche Verbesserungen zu erzielen.

AWF-Live-Workshop: Praktische Anwendung des Wertstrom-Mapping

Zum Thema: Mit dem **Wertstrom-Mapping** wird das Ziel verfolgt, ein möglichst hohes Maß an Flexibilität in den operativen aber auch administrativen Prozessabläufen zu erreichen, und das bei hoher Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Konsequenterweise werden Abläufe, Technik und Logistik auf das Ziel ausgerichtet, **Flexibilität bei hoher Wirtschaftlichkeit** zu erreichen. Dazu müssen sich alle Tätigkeiten permanent an der Wertschöpfung orientieren, die prozessübergreifend betrachtet wird. Bei vielen Verbesserungsprojekten der letzten Jahre wurde immer wieder nur ein Teil der Prozesskette und -zusammenhänge betrachtet. Die grundlegende Idee der **'schlanken Fabrik'**, nämlich die ganzheitliche Betrachtung der Wertschöpfungskette, wurde vernachlässigt. Mit dem **Wertstrom-Mapping** wird dieser Gedanke aufgegriffen. Material- und Informationsfluss werden gleichermaßen betrachtet und die Optimierung erfolgt ganzheitlich und prozessübergreifend. Die konsequente Orientierung am Wertstrom, die Ausrichtung auf den Kundentakt und die Vermeidung jeder Art von Verschwendung ist der gemeinsame Nenner, der sich in dem Konzept des Wertstroms wiederfindet. Für das wertstromorientierte Unternehmen ist es von besonderer Bedeutung, dass Zusammenhänge **neu gesehen** und entsprechend gestaltet werden. Zusammenhänge müssen unter neuen Gesichtspunkten betrachtet werden. So steht **'Verschwendung sehen lernen'** im Vordergrund!

Mit unserem Live-Workshop wollen wir die systematische Vorgehensweise zur Ist-Analyse der Prozesse, der Konzeption des Soll-Zustandes, der Harmonisierung/Glättung der Prozesse, dem Erkennen und Eliminieren von Verschwendung sowie die Umsetzung und Standardisierung des neuen Prozessablaufes am konkreten Objekt mit den betroffenen Mitarbeitern gemeinsam erarbeiten. Wir wollen organisatorische und kostengünstige technische Maßnahmen erarbeiten, Ideen generieren, die Ihnen helfen, den Weg zur „fließenden Produktion“ erfolgreich einzuschlagen.

Die Durchführung des Workshops erfolgt im Team durch die Einbindung der betroffenen Mitarbeiter und die Nutzung von deren Erfahrung. Durch die systematische Arbeit im Team werden Verbesserungspotenziale aufgedeckt und nachhaltig umgesetzt. Der **Fokus der Aktivitäten** liegt

- in der Ermittlung der aktuellen Ist-Prozessabläufe mit dem Wertstrom-Mapping;
- dem Aufdecken der Verschwendung in den Prozessen sowie deren Beseitigung;
- der Konzeption des Soll-Zustandes;
- der Ermittlung des Kundentaktes und der Taktzeit;
- der Harmonisierung/Glättung der Prozessabläufe;
- der Konzeption und Umsetzung konkreter Arbeitsplätze oder -systeme;
- Aufbau und Verfolgen der Kennzahl zur Erhöhung des Wertschöpfungsfaktors.

Die Optimierung der Prozesse im Workshop bedeutet die schrittweise und ständige Perfektionierung der Fertigungsprozessabläufe mit **den Zielen:**

- langfristiger Wirkung (Nachhaltigkeit),
- kontinuierlicher Verbesserung,
- Beteiligung der Mitarbeiter (Teamarbeit),
- schnell umsetzbare Maßnahmen sofort realisieren,
- Planung und Verfolgung der mittel- bzw. langfristigen Maßnahmen.

Ablauf des Workshops (Dauer: 3 Tage):

- 1. Tag:**
 - Vorbesprechung, Planung und Vorbereitung des Workshops mit den Vorgesetzten
 - Einführung in den Workshop und das Thema „Wertstrom-Mapping“ und „Fließende Produktion“
 - Auswahl eines geeigneten Objektes für die Durchführung der Wertstrom-Analyse
 - Grundlagen Teil A: Vorbereitung der Ist-Analyse
- 2. Tag:**

Das Team erhält das notwendige Know-how für das Wertstrom-Mapping, ermittelt und analysiert den Ist-Zustand des Fertigungsprozesses

 - Praktischer Teil: Durchführung der Ist-Analyse, Auswertung und Offenlegen der Verschwendung; Beseitigung der Verschwendung
 - Grundlagen Teil B: Methoden, Werkzeuge und Hilfsmittel des Wertstrom-Mappings;
 - Praktischer Teil: Entwicklung des Soll-Zustandes; Berechnung des Kundentaktes, der Taktzeit, Harmonisieren/Glätten des Wertstroms
 - Layout-Gestaltung, Cardboard-Engineering für den Soll-Zustand eines ausgewählten Objektes
- 3. Tag:**

Vorgehen zur Umsetzung des Soll-Zustandes

 - Layout-Gestaltung, Cardboard-Engineering für den Soll-Zustand eines ausgewählten Objektes
 - Umsetzung, Logistikkonzept, Probelauf und Standardisierung
 - Erarbeitung von Kennzahlen und Vergleich zum alten Zustand
 - Präsentation, der Ergebnisse und Erkenntnisse durch das Team unter Einbezug der Vorgesetzten
 - Ableiten von Perspektiven und Maßnahmen zur weiteren Prozessoptimierung

Ziele, Zielgruppe, Moderator

Zielsetzung: In gemeinsamer Arbeit wird die Durchführung einer Wertstrom-Analyse geplant und umgesetzt, um eine Produktivitätssteigerung und Erhöhung der Flexibilität durch kürzere Durchlaufzeiten zu erreichen. Der Workshop verfolgt den Weg der kontinuierlichen Verbesserung durch die Einbindung der Mitarbeiter. Wir reduzieren im Workshop schrittweise die Durchlaufzeiten und versetzen Sie in die Lage, sich ständig zu perfektionieren. Ihre Mitarbeiter werden zukünftig Prozesse analysieren, Maßnahmen ableiten und konkret und kurzfristig umsetzen können.

Wen sprechen wir an? Wenn Sie mittels externer Erfahrung und Unterstützung Ihre Prozessabläufe kurzfristig und nachhaltig unter Beteiligung der Betroffenen optimieren und damit die Basis legen wollen für die weitere ständige Optimierung Ihrer Prozesse, dann sollten Sie unseren Workshop buchen, um kurzfristig deutliche betriebswirtschaftliche Effekte zu erzielen.



Ihr Trainer ist Herr **Dipl.-Wirt.-Ing. Boris Lass**. Herr Lass ist als selbständiger Berater und Trainer aktiv. Er ist erfahrener Praktiker in der Anwendung des Wertstrom-Mapping und anderer Analyse-Werkzeuge sowie der Umsetzung der Analyseergebnisse in konkrete produktivitätssteigernde Maßnahmen. Themen wie Wertstrom, One-piece-flow, Kanban, Lean Production u. ä. hat er in vielen Projekten umgesetzt. Herr Lass war ferner fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „*Lean Administration - Produktivitätssteigerung in Auftragsabwicklung und Organisation - Mit Wertstrom-Mapping, Prozess-Mapping & Co. zu schlanken Prozessabläufen*“. Nutzen Sie das breite Wissen und die fundierten Erfahrungen unseres Trainers für die Gestaltung Ihres Weges zum **Wertstromorientierten Unternehmen**.

Zur BLU Unternehmensberatung: Boris Lass, Jahrgang 1966, studierte Technische Betriebswirtschaft und Produktionstechnik und war zunächst in verschiedenen Unternehmen tätig. Seit 2001 ist er Unternehmensberater und hat in vielen Unternehmen europäische, japanische und amerikanische Lean-Konzepte implementiert. Schwerpunkt ist die Beratung und die Steuerung von Projekten zur Geschäftsprozessoptimierung. Dabei werden individuell verschiedene Analysewerkzeuge wie etwa Wertstrom Design, One-piece-flow, Kaizen, 5-S-/ 5-A-Methodik, SMED, TPM, CBD, Kanban, Heijunka, KVP und Lean Audits angewendet.

In seiner Veröffentlichung „Entwicklung des Value Stream Mapping / Value Stream Design-Gedankens vom Konzept zur Unternehmensphilosophie“ hat Boris Lass besonders mittelständischen Unternehmen Impulse zur ganzheitlichen Betrachtung der Wertschöpfungskette und Vermeidung von Verschwendung gegeben.

Über den AWF

Termine und Preise für den Workshop erfolgen nach Vereinbarung.

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine eMail. Wir nehmen Kontakt mit Ihnen auf, um den Workshop konkret für Sie und mit Ihnen vorab zu planen!

AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

An der Pforte 23a

64521 Groß-Gerau

Telefon 0 61 52 - 18 77 0

Telefax 0 61 52 - 18 77 18

eMail info@awf.de

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- **Unternehmensführung und –strategie**
- **Prozessgestaltung und Organisation**
- **Produktionsplanung und –steuerung / Produktionslogistik**
- **Prozesswertsteigerung und -erhaltung**

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an.

Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de